



# Schönhengster Nachrichten

## Mai – Juni 2024

Regionalgruppe Schönhengstgau  
Begegnungszentrum Walther Hensel

**Hallo Freunde,**

*Zum Muttertag*

*Mein Herz ist so von Wünschen voll,  
ich weiß kaum, was ich sagen soll.  
Der liebe Gott, er mög' dir geben  
viel Glück und ein recht langes Leben  
und lauter arbeitsfrohe Tage  
mit wenig Sorg und wenig Plage*



so fängt ein schönes Gedicht an und wir möchten mit diesen Worten unserer Müttern und Großmüttern recht herzlichst zu Muttertag gratulieren.

***Wir wünschen alles Gute, recht viel Glück, Gesundheit und Freude im Familienkreis!!!***

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus..... mit diesem Frühlingslied begrüßen wir seit jeher den Mai der wieder im Land regiert. Mai ist ein Monat der von allen Menschen sicher sehr beliebt ist, denn er bringt endlich ein schönes Frühlingswetter mit. Die frische Luft, der Sonnenglanz, der Gesang der Vögel und die Natur locken uns ins Freie und geben uns wieder neue Energie.

Dieses Jahr hat uns aber das Wetter überrascht und die Bäume und Frühlingsblumen sind schon lange verblüht und verwelkt und so bleibt nur zu hoffen, dass es trotzdem eine gute Obsternte geben wird und das uns wieder schönes und warmes Wetter zum Sitzen im Freien verlocken wird.

Der erste Tag im Mai bietet sich ja schon zum feiern an. Und der Mai bringt uns diesmal viele Feiertage - den Muttertag, Christi Himmelfahrt, Vatertag, Pfingsten und sogar Fronleichnam.

***Kennt ihr die Bräuche zu Pfingsten ??***

- Ein mittelalterlicher Brauch war das Heilig-Geist-Schwingen. Es wurden lebendige Tauben (Symbol für den Heiligen Geist) in der Kirche freigelassen oder eine hölzerne Taube durch eine Öffnung in der Decke der Kirche kreisend herabgelassen. Die Taube wurde von der Gemeinde durch Gebete und Weihrauch empfangen.
- In Süddeutschland kann man in manchen Häusern, wo es noch einen Herrgottswinkel in Wohnstuben gibt, aufgehängte Heiliggeisttauben sehen.
- In manchen Orten werden noch Pfingstfeuer entzündet. Denn nicht nur die Taube, sondern auch Feuer und Flammen sind Symbole für den Heiligen Geist. Feuer symbolisiert aber auch Reinigung und Erleuchtung gläubiger Menschen.
- Auf manchen Frühstückstischen an Pfingsten steht eine Pfingstkerze in der Mitte. Jeder kann seine persönliche Pfingstkerze an ihr anzünden und vor sich stellen.
- In einigen Regionen gibt es Pfingstprozessionen, v. a. in Schwaben mit Danksagung und teils Abendmahl bzw. Kommunion verknüpft.
- Es gibt zum Teil verschiedene Wasserbräuche, denn v. a. an den wichtigen christlichen Festen soll das Wasser über eine besondere Segenskraft verfügen. Daher war früher der Brauch sehr verbreitet, sich in einem Bach oder Fluss zu waschen. Das erinnert an die Taufe. Tatsächlich waren Pfingsten und Ostern sehr beliebte Taftermine.
- Weltliche Pfingstveranstaltungen (Pfingstkirmessen) gibt es auch heute noch.

In vielen ländlichen Gebieten wurde zu Pfingsten das Vieh zum ersten Mal im Jahr auf die Weide getrieben. Dies geschah in Form einer feierlichen Prozession durch die Gassen des Ortes und über die Felder. Dabei wurde das kräftigste Tier besonders schön geschmückt, mit Blumen, Stroh, Kränzen, Glocken und Bändern. Der Pfingstochse führte die Prozession an oder beschloss sie.

Heute wird Pfingsten gerne genutzt, um einen Ausflug mit der Familie zu unternehmen. Deshalb sehen viele Menschen, die sich der Kirche nicht mehr verbunden fühlen, das Pfingstfest primär als Familienfest an. *Es gehört schon zur guten Tradition das zu Pfingsten der SDT statt findet und das sich unsere Tanzgruppe daran beteiligt.*



**Was auch immer Sie unternehmen wollen –  
viel Freude und Spaß dabei!**

### Wir gratulieren

František Formánek	Landskron
Jana Pospíšilová	Grossopatowitz
<b>Milan Kunc sen.</b>	Mährisch Trübau
Milan Kunc jun.	Dittersdorf
Dr. Mojmír Randula	Zwittau



***Allen Geburtstagskindern wünschen wir recht viel Gesundheit,  
Glück und Zufriedenheit!***

### Programm – Mai

#### 03.05. - 5.05. **Deutschlehrer Seminar in Vizovic**

Organisation: Yveta Petersová, Blanka Šlerková  
Seminarthemen: Friderike Komarek



#### 11.05. **Tanzseminar in der Lateinschule ab 9 Uhr**

Programmeinübung für den SDT Augsburg

16.05.

**Feiern wir Muttertag mit Rudi Rehor und seiner Gitarre  
wir laden alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein  
Stammtisch BGZ – Lateinschule ab 14 Uhr**



#### 17. / 19.05. **SDT Augsburg – Teilnahme der Schönhengster Volkstanzgruppe**

#### 30.05. / 2.06. **Krämermarkt Staufenberg – Partnerstadttreffen – Teilnahme**

Die alte Staufenberger Markttradition rund um die Burg kommt wieder zu ihrem Recht .  
10 Uhr: Markteröffnung :Verlesen der Marktrechtsurkunde auf dem Hof des Heimatmuseums.  
Weitere Informationen zum Programmverlauf werden noch bekannt gegeben.  
Geplant ist die Teilnahme der Schönhengster Volkstanzgruppe

### Programm – Juni

#### 6.06. **Sommerversammlung des VdD Schönhengstgau und des BGZ**



*Programm : Tätigkeitsberichte , Projekte und Finanzierung,  
Neuwahl der Delegierten in die LV und weitere Info  
BGZ ab 14 Uhr - wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein.*

**Achtung, Achtung!!! Von 13. 06. bis 23.06. wird das BGZ  
aus technischen Gründen geschlossen sein**



**22.06. Tanzseminar in der Lateinschule ab 9 Uhr**

**Wir gratulieren**

Norbert Binder	Konstanz
Raimund Baumann	Bad Wimpfen
Rosl Tihon	Schlettau
<b>Anna Dostálová</b>	<b>Mähr. Trübau</b>



**Allen Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute, viel Glück und Gesundheit!**



**Allen, die zur Zeit krank sind  
wünschen wir eine baldige Genesung**

**Ab 25.6. wird das Zentrum wieder mit den Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr offen sein.**

Da wir in den neuen, kleinen Räumlichkeiten andere Betriebsbedingungen haben werden sich unsere Aktivitäten von denen in der Vergangenheit auch etwas unterscheiden. Es ist uns gelungen einige neue Ortschroniken aus unserer Region besorgen und so werden wir neben den regelmäßigen Stammtischen und Programmangeboten auch Forschungsmöglichkeiten anbieten.

**Geschichte der  
Sonnenkult zum**



**Sommersonnenwende - Vom  
stimmungsvollen Fest**

**Die Sommersonnenwende 2024 findet am 20. Juni statt, dem längsten Tag des Jahres und der kürzesten Nacht. An diesem Tag erreicht die Sonne ihren höchsten Punkt am Himmel und markiert den kalendarischen Sommeranfang. Es ist ein besonderes Ereignis, das mit zahlreichen Feierlichkeiten und Bräuchen verbunden ist. Es sollte jedoch beachtet werden, dass das genaue Datum der Sommersonnenwende jedes Jahr leicht variieren kann, abhängig von verschiedenen Faktoren wie Schaltjahren.**

Über die Wurzeln der bis heute in vielen Ländern Europas verbreiteten Sommwendfeiern gibt es wenig gesicherte Erkenntnisse und zahllose Theorien. Ob es sich – wie von den meisten Forschern angenommen – tatsächlich um die Reste eines archaischen Sonnenkults von Kelten, Slawen und Germanen handelt, ist weder zu beweisen noch zu widerlegen. Fest steht jedenfalls, dass die Kirche im Mittelalter das Abbrennen der rituellen Feuer vehement bekämpfte. Der Brauch hielt sich jedoch recht hartnäckig, weshalb man sich im 13. Jahrhundert auf eine pragmatische Vorgangsweise verlegte. Der 24. Juni wurde zum Festtag von Johannes dem Täufer erklärt und das suspekthe Treiben auf diese Weise mit einer christlichen Deutung versehen. Generell hat die Sommersonnenwende auch eine spirituelle Bedeutung. Sie symbolisiert die Fülle und den Reichtum der Natur im Sommer. Damit die Ernte erfolgreich wird, muss das Johanniskeuer schützend auf das Wetter wirken. Daher werden in manchen Gebieten entsprechende Bitten vorgelesen und Wettersegenpflanzen verräuchert. Das entzündete Feuer steht als Symbol für das Verbrennen und Loslassen von Dingen, die weiteres Wachstum bremsen. Am 20. Juni wird "Litha" zur Sommersonnenwende gefeiert. Demnach werden ein Feuer entzündet und Zettel mit Wünschen in einer Feuerschale verbrannt. Auf den Zetteln stehen nicht nur die Träume, sondern auch diejenigen Dinge, die verhindern, dass man die Träume verwirklicht. Sobald die kleinen Zettel verbrennen, schaut man in die Flammen und spricht laut aus, was man in seinem Leben neu entfachen möchte.

Zur Sommersonnenwende gibt es unzählige Rituale. So unterschiedlich jede Kultur und jedes Land sind, so unterschiedlich sind auch die jeweiligen Bräuche und Rituale.

In **Schweden** ist es ein gängiger Brauch, einen mit **Blumenkränzen geschmückten Baumstamm** aufzustellen. Zudem werden häufig Volkstänze aufgeführt und die Menschen tragen Tracht. Die Frauen und Mädchen haben zudem bunte Blumenkränze im Haar.

Bei den **Finnen** werden am Tag der Sommersonnenwende auch gleichzeitig die Sommerferien eingeläutet. Sobald es dunkler wird, wird das **Sonnwendfeuer** entfacht.

In **Dänemark und Norwegen** gibt es ein Ritual, bei dem eine **Strohhexe** verbrannt wird, um die bösen Geister auszutreiben. In Norwegen gibt es zusätzlich zu dem Feuer noch **Fackel- oder Laternenumzüge**.

**Wir wünschen allen einen recht schönen Frühling, angenehme Feiertage und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen.**

## Hoffnungslicht

*Gerade jetzt in diesen Zeiten  
brauchen wir verdammt viel Mut;  
Hoffnung, dass sich manches wendet,  
Einklang fließt statt Menschenblut.*

*Weisheit, um korrekt zu handeln,  
rücksichtsvoll zum Nächsten sein,  
dass die kleine schwache Seele  
spürt, sie ist nicht ganz allein.*

*deln,  
bricht.  
bitten:  
Licht!*

### Kontakt:

**Společnost čes. – něm. porozumění o.s.**

**Gesellschaft für deutsch- tschechische Verständigung e.V.**

**Kostelní náměstí 25, 571 01 Mor. Třebová**

**Email : [bgz-mtrebova@seznam.cz](mailto:bgz-mtrebova@seznam.cz) Telefon: 00420 461 31 63 04**

**[www.hrebecsko-schoenhengst.eu](http://www.hrebecsko-schoenhengst.eu)**

